Ich Hainrich Silbrer der zyt Schultheiss zu Lengnow bekenn offenlich mit dem brieff vnd thün kundt allermenk-
lichem das vff den tag [illegible] Jar [illegible] vor mir an statt vnd in namen [illegible] obgemelter herren, herrn Ham-
richen, Cantzler zu Lutzern, Landtgrauen zu Stülingen vnd herren zu Honberg etc. mines gnädigen herren
mit den ersamen wysen, burgermaistern vnd rat zu Lengnow in der rätschlag offenlich zu gericht
hie mit vnd offen verbannen gericht komen sind. Die erbern vnd besthaften, marti bosthen vnd Hans
bosthen sin bruder, als an verordneten vogt marti ee. lichen kinden vnd ersthaften dieselben sin zu recht
anzedingten vnd erlaupten fürsprechen, wie dz mit gütter gytlicher vorbetrachtung ains stättag ewigen
kouffs in der gothszyn vnd besen form vnd gestalt wie das vor allen gütern rechtens vnd gerichtens, krafft
macht vnd bestendigkeit inner vnd vsserhalb der rechten gaistlicher vnd weltlicher an allen orten vnd enden
haben sol vnd mag fürbas vnnd all ir erben, recht vnd redlich verkouffe, vnd zekouffen geben haben
geben och yetzo wissenthlich zu kouffen mit vrkund vnd in krafft dis briefs, dem ersamen wysen hansen
vogtzer der zyt burgermaister zu Lengnow vnd allen sinen erben, am gütlin zu walsthingen gelegen
mit allen sinen zugehörden vnd gerechtigkeitten, buwet zu diser zyt hanss vnd thad die vogt ist järlich
vier viertel kernen, zehen viertel roggen, vnnd zwaintzig viertel haberen, fünffvnd zwaintzig eyger vnnd
zway hüner, vnnd ain wis hinder der mülin, stoßt ainthalb an marti bäsers vnd an [illegible] bosthers wyssen, dar ab den
vierthen jarlichs gat vnn stellung pfennig vnnd marti billingen zu Lengnow ain ort halber gulden gut vnnd
ist die reiss martins teil, sust gantz ledig eigen vnd anderstwa vnuerkümert. Also das der genant hanss vogtzer
vnd sin erben das bestimpt gütlin vnd die wiss mit allen iren zugehörden vnd gerechtigkeitten fürohm
nützen, inthalten, inthaben, nützen, messen, besetzen, entsetzen, verzsetzen, verkouffen, vnd damit thun vnd lassen
gefarren, hin vnd hinwysen, als mit andern iren eigen gütern, von den obgemelten marti vnd hansen den bosth-
izen, ir erben vnd mengklichs von ir wegen, vngesumpt vnd vngert, ledigen, verzihen vnd begeben sich
och für sich vnd ir erben, inn söllichem irem gütlin vnd wiss, aller vnd jeder aigenschafften ansprach, anfor-
derung erbschafft vnd vnfangenschafft. So sy oder ir erben daran hetten oder fürbas hin gewinnen mö-
chten, ewigen zyten, ervairchen vnd überkomen möchten. Vnnd wär söllicher kouff bestetzen, vm fünffzig
vnnd drey gulden dero sy vor dem gemelten hansen vogtzer vssgericht bezalt vnd vnsch[illegible]gar gewicht
wärens vnnd batten in den ainen vrtail zu erkennen, wie sy söllichen kouff in obgeschribner mass krefft-
tigen, sterken, vnd in der ainen gemelten hansen vogtzers vnd ainen erben handen vm gewalt bringen
solten, damit es yetz vnd hienach in künfftigen zyten, crafft handfest vnd macht hett haben solt
vnd möcht nach dem rechten, also ist vff min des obgemelten schultheissen vmfrage mit ainhelliger
vrtail zu recht erkent vnd gesprochen, das die offtgemelten marti vnnd hanss die bosthen hie in gegen-
wirdigem des gerichts mit vnd sich söllichs kouffs in obgeschribner mass hie fürbas vnd ir erben bekennen, entsichen
vnd an den zichtstab vff geben vnnd ab dem stab bringen vnd wenden zu in vnd in des offtgemelten hansen
vogtzers vnd ainen erben handen vnd gewalt vnnd hanss bosthen der kind vogt willen dar zu gebe vnd
des wer bigent nach dem rechten vm wenn söllichs bestheche, das es dann alles wol bestechen dige
vnd das es billich krafft handfest vnn macht hab haben soll vnd mög yetz vnn in künfftigen zyten
nach dem rechten, dis alles bestharts wie vrtail vnd recht geben hett, alles nach herkomen, brüch, ge-
wanhait vnd recht der statt engen. Diser vrtail begert in der vil gemelt hanss vogtzer brieff, die im
nach inn des ob bestümpten schultheissen vmfrag mit ainhelliger vrtail zu geben erkennt
worden sind. Dorth vnsers gnädigen herren der statt engen vrss vnd vnser, nach komen in all weg one
schaden. Vnnd des zu vrkund haben wir vnser gemain statt engen insigel gehenkt an disen
brieff. Am fritag vor Sebastiani, vm fünffzehen hundert tüsent vnnd zwaifftzig jare.

A I 1570

1512

№ 6

A I 1570